



---

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
<b>Sozialausschuss</b>	08.12.2022	öffentlich	Beschluss

---

**Betreff:**

**Bewertung des Projektes Begleitetes Wohnen für Obdachlose in Pensionen  
Gemeinsamer Antrag der Stadtratsfraktionen der SPD und Bündnis 90/Die Grünen vom  
09.06.2021**

**Anlagen:**

2021-06-09\_Antrag\_SPD\_B90\_Die Grünen Sozialpädagogische Begleitung von obdachlosen Menschen und Familien in Pensionen  
Sachverhalt\_Begleitetes Wohnen für Obdachlose in Pensionen

---

**Sachverhalt (kurz):**

Am 6.3.2008 wurde vom Sozialausschuss der Stadt Nürnberg das Modellprojekt „Begleitetes Wohnen für Obdachlose in Pensionen“ eingerichtet.

Nach einer öffentlichen Ausschreibung wurden die Stadtmission Nürnberg e.V. und der Caritasverband Nürnberg e. V. ausgewählt, die Bewohnerinnen und Bewohner von vier Pensionen sozialpädagogisch zu begleiten. Vorrangiges Ziel der Maßnahme ist es, die Verweildauer der Pensionsbewohnerinnen und -bewohner zu beschränken und sie (wieder) in privatrechtliche Mietverhältnisse zu vermitteln.

Nach 2-jähriger Evaluierung wurde das Modellprojekt verstetigt und seit nunmehr 13 Jahren werden verschiedene Pensionen vor Ort begleitet. Der vorliegende Bericht gibt einen Überblick über die Entwicklung des Projektes seit 2016 und gibt die Einschätzung und Erfahrungen der beauftragten Träger und der Verwaltung wieder.

**1. Finanzielle Auswirkungen:**

- Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ weiter bei 2.)

- Nein (→ weiter bei 2.)

- Ja

Kosten noch nicht bekannt

Kosten bekannt

<b><u>Gesamtkosten</u></b>	€	<b><u>Folgekosten</u></b>	€ pro Jahr
		<input type="checkbox"/> dauerhaft	<input type="checkbox"/> nur für einen begrenzten Zeitraum
davon investiv	€	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

**Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?**  
(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

- Ja  
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

### 2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

- Nein (→ weiter bei 3.)
- Ja
- Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans
- Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)
- Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

### 2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- Ja  
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

### 3. Diversity-Relevanz:

- Nein  
 Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Die Angebote verstehen Wohnungs- bzw. Obdachlosigkeit als heterogenes Phänomen, das neben Biografie, Lebenswelt u. Teilhabe auch andere soziale Kategorien u. Ungleichheiten berücksichtigt.

**4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:**

**RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss schließt sich der in der Entscheidungsvorlage dargelegten fachlichen Einschätzung der Verwaltung an.  
Er beauftragt die Verwaltung, die für die Finanzierung von zwei zusätzlichen Vollzeitstellen erforderlichen Mittel zum Haushalt anzumelden.